

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

SSW Landesverband
Herrn Landesvorsitzenden
Flemming Meyer
Norderstraße 76

24939 Flensburg

und

Haus Nordschleswig
Herrn SP-Vorsitzenden
Carsten Leth Schmidt
Vestergade 30

DK-6200 Aabenraa

11. Mai 2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Meyer, *liebe Flemming,*
sehr geehrter Herr Vorsitzender Leth Schmidt,

für Ihr Schreiben vom 23. April und das darin gemeinsam zum Ausdruck gebrachten Anliegen zugunsten eines grenzüberschreitenden Dialogs, der das perspektivische Ziel verfolgt, die seit Mitte März weitgehend geschlossene deutsch-dänische Grenze stufenweise wieder zu öffnen, danke ich Ihnen.

Die aktuelle Pandemielage hat unser aller Leben in einem vorher ungeahntem Ausmaß innerhalb kürzester Zeit verändert. Die erfolgten konsequenten Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 sind uns als Landesregierung sehr schwer gefallen. Schließlich war es uns bewusst, dass wir damit für unsere Bürgerinnen und Bürger auf vorher nicht absehbare Zeit und im erheblichen Maße in ihr gewohntes Leben eingegriffen haben.

Die Menschen im gesamten deutsch-dänischen Grenzland trifft das derzeit bestehende Grenzregime in besonderem Maße. Es schafft Härtefälle, die temporär und nur dank einer enormen Solidarität der Menschen untereinander ausgehalten werden können. Ich

bin mir – auch aufgrund zahlreicher Briefe und Emails, die mich zu diesem Thema erreichen - bewusst, dass dieser Zustand an einer EU-Binnengrenze nur aufgrund dieser besonderen Situation zum Schutz der Gesundheit und temporär begrenzt gelten darf.

So war es mit Blick auf das diesjährige 100-jährige Jubiläum der Volksabstimmungen von 1920 und dem auf der Basis der damaligen Ergebnisse gezogenen Grenzverlauf ursprünglich die Absicht der Landesregierung, im gesamten Jahr mit zahlreichen Vorhaben an die historischen Ereignisse zu erinnern und dabei vor allem die heute bestehende gute Nachbarschaft zu Dänemark und das Grenzland als eine dynamische, besonders verbindende Region in Europa hervorzuheben. An vielen Punkten haben wir dazu auch gemeinsame Veranstaltungen mit Ihnen vorbereitet. Die harte Realität einer globalen Pandemie und eine daraus resultierende völlig veränderte Ausgangslage hat die Umsetzung unser Pläne leider weitgehend obsolet werden lassen.

Mit Ihrer gemeinsamen Initiative entsprechen Sie auch meinem persönlichen Wunsch, dass wir den Menschen eine Antwort auf die Frage geben müssen, in welchen Schritten sie sich wieder mit der gewohnten Freizügigkeit durch das Grenzland bewegen können. Der Rückgang der Infektionszahlen – sowohl in Deutschland wie auch in Dänemark – erlaubt es uns nun, Schritt für Schritt und mit Bedacht Lockerungen zu beschließen. Bei diesem Prozess habe ich auch die Situation an der deutsch-dänischen Grenze nicht aus den Augen verloren. So habe ich mich gegenüber der Bundesregierung, z.B. im Rahmen der regelmäßigen Telefonkonferenzen mit Bundeskanzlerin Merkel, in Einzeltelefonaten oder mit persönlichen Schreiben für Lockerungen an der Grenze eingesetzt. Als ein konkretes Ergebnis steht die getroffene Vereinbarung mit Bundesinnenminister Seehofer, die Grenze spätestens ab dem 15. Mai wieder zumindest schrittweise zu öffnen. Zudem haben wir gegenüber dem Kanzleramt deutlich gemacht, dass sich Schleswig-Holstein gegen die Fortführung der Binnengrenzkontrollen zu Dänemark ausspricht, eine Verlängerung der Notifizierung der entsprechenden Regelungen der Bundesrepublik bei der EU daher abgelehnt wird. Wir haben zudem gebeten, die Verordnung zu Quarantänemaßnahmen für Ein- und Rückreisende zur Bekämpfung des Coronavirus des Landes Schleswig-Holstein vom 9. April 2020 im Austausch mit den anderen Bundesländern angemessen zu befristen.

Auch mit den Kolleginnen und Kollegen in den für die grenzüberschreitende Kooperation zuständigen dänischen Behörden tauschen wir uns fortlaufend über die Situation und die Zusammenarbeit in Gegenwart und Zukunft aus. Dabei laufen zurzeit interne Vorbereitungen, um die bestehenden grenzüberschreitenden Informationswege weiter zu stärken.

Wir werden Sie zeitnah einbinden und ich würde mich sehr freuen, wenn Sie Ihr gezeigtes Engagement auch auf diesem Wege zum Wohle der Menschen in der Grenzregion einbringen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Daniel Günther', written in a cursive style.

Daniel Günther